STADT | TORNESCH

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/17/235
	Status:	öffentlich
	Datum:	27.10.2017
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Torsten Kopper
	Bericht im Rat:	Andreas Quast
Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Bearbeiter:	Holger Scholz

Beratung und Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch GGS für das Wirtschaftsjahr 2018

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
15.11.2017	Finanzausschuss
12.12.2017	Ratsversammlung

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Das Torneum wurde zu Beginn des Jahres 2015 in Betrieb genommen. Die Schlussabrechnungen der bauausführenden Firmen liegen vor, so dass die engültigen Anschaffungs- und Herstellungskosten der einzelnen Wirtschaftsgüter errechnet werden konnten. Auf Grundlage dieser konnten die Abschreibungsbeträge ermittelt werden und die Pacht endgültig mit 148.385,39 Euro netto jährlich kalkuliert werden. Hinzu kommen Erstattungen aus umlagefähigen Bewirtschaftungskosten (überwiegend Wartungskosten).

Am 24.04.2017 fand eine Umsatzsteuersonderprüfung durch das Finanzamt Itzehoe statt. Geprüft wurden die Wirtschaftsjahre 2013 bis 2015. Einen Prüfbericht hat uns das Finanzamt bisher nicht vorgelegt. Aus diesem Grunde ruht auch die reguläre Prüfung des Jahresergebnisses 2015. Ungeprüft ist ein Verlust von 2.630,36 Euro entstanden. Durch diese Verzögerung ist das Ergebnis 2016 nicht richtig ausgewiesen. Es wurden bisher keine Abschreibungen oder Erstattungen gebucht. Das in der Anlage ausgewiesene Ergebnis 2016 hat somit keinerlei Aussagekraft.

Im Planjahr werden investive Auszahlungen von rund 60.000 Euro getätigt. Diese betreffen die Blitzschutzanlagen, die Einzäunung des Retentionsbeckens, Fahnenmasten sowie eine Behindertenrampe im befestigten Außenbereich. Nach Durchführung wird sich hierdurch die Abschreibung leicht erhöhen und führt somit zu einer weiteren Anhebung der Pacht um ca. 1.500 Euro pro Jahr. Für diese Maßnahmen werden haushaltsrechtkonform die nicht aufgebrauchten Auszahlungsansätze für Hochbaumaßnahmen aus Vorjahren übertragen. Diese betragen zur Zeit rund 145.000 Euro.

Kreditaufnahmen sind für 2018 nicht vorgesehen.

Der Ergebnisplan schließt mit Erträgen in Höhe von 195.600 Euro sowie mit Aufwendungen in Höhe von 195.200 Euro ab, es wird somit ein Jahresgewinn von 400 Euro erwartet.

Der Finanzplan schließt mit Einzahlungen in Höhe von 209.400 Euro sowie mit Auszahlun-

gen in Höhe von 224.600 Euro, es wird Finanzmitteldefizit in Höhe von 15.200 Euro erwartet.

Prüfungen:
1. Umweltverträglichkeit
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Beschluss(empfehlung)
Der von der GGS für das Wirtschaftsjahr 2018 vorgelegte Haushaltsplan wird mit folgenden Beträgen festgestellt:
Im Ergebnisplan werden die Erträge mit 195.600 Euro und die Aufwendugnen mit 195.200 Euro festgestellt. Es wird ein Jahresgewinn von 400 Euro erwartet. Im Finanzplan werden die Einzahlungen mit 209.400 Euro sowie die Auszahlungen mit 224.600 Euro festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.000.000 Euro festgesetzt.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:
Haushaltsplan der GGS für das Jahr 2018